

INHALT

VORWORT VON WOLFGANG HUBER	5
KLÄRUNGEN	11
1. POSTMODERNE: REGIONAL GÜLTIGE SCHWERKRAFT	15
1.1 Nachchristliches Denken	15
1.2 Wesentlich. In Gottes Geschichte verstrickt werden	16
1.3 Wahrheit als Begegnung	18
1.4 Die Todsünden der Postmoderne	19
1.5 Offene Türen zu postmodernem Denken	22
2. VOLKSKIRCHE ALS MISSIONARISCHES FORUM	24
2.1 Geistliche Krisendeutung	25
2.2 Evangelische Kirche: Mission auf der Tagesordnung	27
2.3 Missionarische Volkskirche: Chancen und Spannungen	28
2.4 Weitsicht in Zeiten des Übergangs	33
2.5 Die vier Generationen: Eine verfasste Kirche wagt Mission	37
2.6 Mehrwert: Regional denken	41
3. KREATIVE MISSION: DIE DNA DER KIRCHE	44
3.1 Begleiten, ausstrahlen, hinwenden	44
3.2 Gottes Mission: Die Bewegung der Liebe	46
3.3 Die drei Handlungsweisen der Mission	49
3.4 Den Himmel offen halten. Spirituelle Sehnsüchte	54
4. WAS IST GUTE MISSION?	60
4.1 Beweglichkeit: Biblische Begleitmusiken	61
4.2 Biotope des Glaubens	65
4.3 Vitalitätsprüfung: Die Indikatoren guter Mission	67

5. WANN, WENN NICHT JETZT? MISSIONARISCHE UMSETZUNGEN	72
5.1 Einfach erzählen: Die Sprachfähigkeit des Glaubens üben	73
5.2 „Gott der Film, die Kirche das Kino“: Menschen begleiten	77
5.3 Haltung bitte! Sieben Kennzeichen vitaler Gemeinden	81
5.4 Beweglichkeit. Neues wagen in innovativen Aufbrüchen	86
5.5 Wege zum Glauben: Konversionen und die Folgen	89
6. RAUM GEWINNEN. REGION MISSIONARISCH GESTALTEN	95
6.1 Region als Gestaltungsraum	95
6.2 Der Nazareth-Effekt	98
6.3 Ortsgemeinde und Kirchenregion abstimmen	101
ERMUTIGUNG ZUM BEGINN	103